

Johann Georg Zimmer an August Wilhelm Schlegel.

Heidelberg, den 12ten Nov[ember] 1810.

Herrn Professor A W Schlegel in Coppet.

Verehrtester Herr Professor!

Ihre beyden Sendungen vom 6ten und 23ten Oct[ober] sind richtig angekommen und Sie erhalten in den beyfolgenden Bogen 22—24 (halb) bereits alles gedruckt. Vergebens habe ich aber seitdem dem Schluß entgegen gesehen, auf welchen ich sehr sehnsüchtig warte, um das Werk, wenn auch spät, doch noch wo es geschehen kann auf diesjährige Rechnung zu versenden. Ich hoffe, daß Ew. Wohlgebohren ihn bereits abgeschickt haben u[nd] daß ich ihn in diesen Tagen erwarten darf.

Die mit Ihren letzten gütigen Briefen bestellten Bücher sind ohne Zweifel schon bey Ihnen angelangt. Von Winkelmann ist der 4te Band noch nicht heraus. Die Nachricht, daß Sie wieder etwas für unsere Jahrbücher senden wollen, war der Redaktion wie mir ungemein erfreulich und ich wünsche daß es recht viel werden möge, um den scheidenden sowie den neu zu eröffnenden Jahrgang dem Publicum gleich willkommen aus zu schmücken. Alle Hefte der philosophischen und theol[ogischen] Jahrbücher sind bisher richtig durch Flicke in Basel an Sie abgesandt.

Die Anzeige von der Unterdrückung des Buches der Fr[au] v[on] St[ae]l Sur l'Allemagne¹ habe ich leider noch nicht in das Intell[igenz] Blatt der Jahrb[ücher] bringen können, da nach den angenommenen Grundsätzen durchaus bloß Buchhändler Anzeigen darin aufgenommen werden sollen. Ich habe sie an H[er]rn Perthes in Hamburg für das vaterländ[ische] Museum² geschickt und glaube damit nicht gegen Ihren Wunsch gehandelt zu haben, da sie dort gewiß mehr gelesen wird als im Intell[igenz] Bl[att] wo man gewohnt ist bloß Buchhändler-Anzeigen zu suchen. — Ich bin mit Ew Wohlgebohren überzeugt daß dem Druck des Buches in Deutschland, wenigstens jetzt noch, keine Schwierigkeiten wären in den Weg gelegt worden u[nd] muß daher zwiefach bedauern, daß unser früher geäußerter Wunsch nicht erfüllt werden konnte. Vielleicht könnte man es sogar noch mit einer Übersetzung wagen, wenn die Frau Verf[asserin]

¹ Die gesamte Auflage wurde auf Befehl des Polizeiministers Savarin vernichtet. Napoleon verbannte Frau von Staël aus Frankreich.

² „Vaterländisches Museum“. Hamburg 1810—11.